

Trampolinabteilung vor 25 Jahren gegründet

In den verschiedenen Turnstunden war das schräggestellte Minitrampolin als Sprunghilfe schon seit Bezug der eigenen Halle verwendet worden. Ab 1967 wurde es dann als eigenes Sportgerät angewandt. Unter Trainer Karlheinz Kürschner fanden zunächst am Sonntagvormittag Übungsstunden statt. Die ersten aktiven Springer waren Barbara Hundt, Margarete Hundt, Margarete Kuhnlein, Margarete Wunder, Karl Deckelmann, Richard Köstner, Willi Köstner, Helmut Kuhnlein, Horst Scherbel und Hans Simon. Im Februar 1969 schaffte der Verein ein großes Wettkampframpolin zum Preis von 2.804 DM an (zum Vergleich - im Jubiläumsjahr kostet ein Turniergerät mit Zubehör rund 10.000 DM). Im gleichen Monat leitete der Kulmbacher Fachwart Horst Wagner den ersten Trampolinlehrgang in Nordhalben. 1970 übernahm Hanjo Krajowski die Übungsstunden, ihm folgte 1972 Andreas Kübrich bis 1975. Bis dahin wurde der Sport ohne Wettkampfbitionen betrieben. Die Freude an den "großen Sprüngen" fand jedoch immer mehr Anhänger.



Der erste Auftritt der Leistungsmannschaft vor heimischen Publikum war beim weihnachtlichen Elternabend 1976. Auf dem Großgerät präsentierten ihre Übungen (von links) Abteilungsleiterin Margarete Wunder, Heiko Scherbel, Birgit Scherbel, Hans-Jürgen Gremer, Karin Müller, Heidi Beierkuhnlein, Verena Will, Silvia Straßer und Helmut Kuhnlein.

1976 legte Margarete Wunder erfolgreich die Übungsleiterprüfung für diesen Sport ab und zeichnet seither für die Abteilung und das Training verantwortlich. Bei den Jahrgangsmesterschaften im November des Jahres trug ihre Arbeit erste Früchte: Stefan Wagner gewann seine Klasse, bei den Mädchen holte Silvia Straßer einen zweiten Platz. Seit 1982 leitet Helmut Kuhnlein, der zuvor ebenfalls einen Übungsleiterkurs besucht hatte, die Übungsstunden mit. Dadurch konnte der starke Zulauf, den die Abteilung vor allem unter den jüngeren Schülerjahrgängen verzeichnete, bewältigt werden. In den Folgejahren errang die Truppe regelmäßig vordere Plazierungen bei Gauturnfesten, Gaumeisterschaften, Jahrgangsmesterschaften und Mannschaftswettkämpfen. Den nächsten Sieg schaffte jedoch erst 1986 Jürgen Adler (Altersgruppe 1968/69/70) beim Jubiläumswettkampf in Kulmbach.

Beim nächsten größeren Aufeinandertreffen, den Gaumeisterschaften in Mitwitz, im November 1987, überraschte Julia Kuhnlein mit ihrem ersten Titel (Jahrgang 1979 und jünger) bei starker Konkurrenz. Von diesem Zeitpunkt an trugen sich ATSV-Springer regelmäßig in die Siegerlisten ein. Zumeist waren seither mehr als zehn Wettkämpfer für unsere Farben bei den verschiedenen Veranstaltungen am Start. Zu den herausragenden Erfolgen zählen die Gaumeisterschaften von Anja Deckelmann und Andreas Kuhnlein (beide Jahrgang 1981 und jünger), errungen in heimischer Halle im November 1989 sowie von Christine Wachter (Jahrgang 1976/77), im November 1990 in Mitwitz. Auch die ersten Starts bei den bayerischen Jahrgangsmesterschaften brachten gute Leistungen. Julia Kuhnlein wurde im Juni 1990 in Straubing Vierte, Andreas Kuhnlein Siebter im Mai 1991 in Kareth-Lappersdorf. Als Mannschaft nahmen unsere Springer ab 1990 an den Rundenwettkämpfen der Schüler-Bezirksliga teil. 1990 blieb nur der letzte Platz, ein Jahr später war das Team schon Fünfter. Die Kuhnlein-Geschwister holten sich auch bei den Gaumeisterschaften im November 1991 in Großheirath die Einzeltitel in ihren Klassen.

Aufgrund des stetigen Zulaufs von jungen Springertalenten mußte das Training seit 1989 in Leistungsgruppen aufgeteilt werden. Die Anschaffung eines zweiten Wettkampframpolins im Herbst 1991 konnte dank Zuschüssen von Landkreis, Gemeinde und der Firma Empe ohne allzugroße Belastungen für die Vereinskasse ermöglicht werden. Die Abteilungsleiterin fungiert regelmäßig als Kampfrichterin auf oberfränkischer Ebene. Bei verschiedenen Wettkämpfen in unserer Halle fand unsere Organisation Anerkennung seitens der überörtlichen Funktionäre.

Auch wenn einige Eltern erfreulicherweise aktiv mithelfen, so ruht doch die Hauptarbeit auf den Schultern der beiden Leiter Margarete Wunder und Helmut Kuhnlein. Ihr vorbildliches Engagement verhalf dem Sprungsport im Verein zu einer qualitativen und mit 45 Mitgliedern auch quantitativen Blüte. Die Trampolinabteilung führt im Jubiläumsjahr als Wettkampfsparte die lange Turntradition unseres ATSV's und der über 130-jährigen Turnerbewegung in Nordhalben erfolgreich fort.



Aus dem großen Nachwuchs der Trampolinabteilung vertreten 1992 folgende junge Springer unseren Verein bei Wettkämpfen (von links): Kerstin Wachter, Nadine Köstner, Daniel Köstner, Christine Wachter, Sonja Rattinger, Julia Kuhnlein, Co-Abteilungsleiter und Trainer Helmut Kuhnlein, Anne Wunder, Andreas Kuhnlein, Abteilungs- und Übungsleiterin Margarete Wunder, Ramona Singer, Melanie Kübrich, Stefanie Beetz und Sonja Radlo (sowie Pia Wachter, nicht im Bild)